

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 02.07.04

**Teilnehmer:** siehe Anwesenheitsliste

### **TOP1: Jahresbericht des Vorstandes**

Es fand ein Gespräch mit Herrn Wegener statt, in dem Positionen ausgetauscht wurden. Schwerpunkte waren u.a. Fallzahlen, QE, Privatisierung, Personalpool des Landes. Zukünftig sollen im Jahr zwei Gespräche stattfinden.

Es erfolgte eine Zusammenarbeit mit dem IFK Potsdam. Als Ergebnis soll ein Projekt in Halle stattfinden mit dem Ziel, die Zusammenarbeit hinsichtlich der Vermittlung Jugendlicher in Arbeit, zwischen dem AA und dem Sozialen Dienst zu verbessern. Diesbezüglich wurde ein Computerprogramm erstellt. Momentan fehlt allerdings noch die technische Ausstattung.

Hinsichtlich der Privatisierung erfolgt nun in Baden Württemberg eine zweijährige Erprobungsphase. Nach Angaben von Herrn Wegener soll in Sachsen-Anhalt keine Privatisierung erfolgen.

Der Vorstand nahm Stellung bzgl. der Änderungen des Tarifvertrages und wegen der Haushaltsberatung hinsichtlich der Landesförderung der Staffälligenhilfevereine.

Im vergangenen Jahr wurde im Vorstand die Frage diskutiert, ob die LAG Fortbildungen veranstalten soll.

Es gibt weitere Austritte aus der LAG, allerdings ohne Angabe von Gründen.

### **TOP 2: Kassenbericht**

Der Kassenstand beläuft sich auf 2209,17 EUR. Fünf Mitglieder haben ihren Beitrag noch nicht gezahlt.  
Eine Kassenprüfung erfolgte bis jetzt noch nicht. Daher konnte keine Entlastung der Kassiererin erfolgen.

### **TOP 3: Vorstandswahl**

Der alte Vorstand wurde unter Vorbehalt der Kassenprüfung entlastet und erhielt ein dickes LOB.

**Vorschläge für Kandidaten:** Fabian, Dagobert, Matthias, Carsten, Anke, Jürgen

Jürgen, Dagobert und Carsten lehnten die Kandidatur ab.

Till beantragte eine Satzungsänderung wie folgt:

„Der Vorstand setzt sich aus der Landessprecherin/dem Landessprecher und mindestens zwei gleichberechtigten Stellvertreterinnen/Stellvertretern zusammen.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

**Wahl:**

Die Wahl des Vorstandes erfolgte geheim. Es wurden **Fabian** mit 9 Stimmen, **Matthias** mit 7 Stimmen und **Anke** mit 8 Stimmen gewählt.

Der Landessprecher wird in der konstituierenden Sitzung bestimmt werden.

Bis dahin wird Fabian diese Funktion ausüben.

**TOP 5: Weiterbildungsplanung**

Die LAG soll zukünftig Weiterbildungen anbieten, möglicherweise in Kooperation mit dem MJ, der Friedrich-Ebert-Stiftung oder der Landeszentrale der politischen Bildung.

Die Mitgliederversammlung stimmte zu, dass Weiterbildungen über die LAG angeboten werden, allerdings vorrangig für LAG-Mitglieder. Für Nichtmitglieder sollen diese kostenpflichtig sein.

**TOP 6: Sonstiges**

Website der LAG

Fabian teilte mit, dass drei Gymnasiasten aus Halle eine Website erstellen würden. Die Kosten für die Erstellung würden sich auf einmalig 300,00 EUR und monatlich 3,65 EUR Gebühren belaufen.

Es wurde diskutiert, ob bzw. wie die Website den Mitgliederrundbrief ersetzen soll.

Fabian stellte den **Antrag:**

„Der Vorstand soll überlegen, wie die weitere Praxis des Rundbriefes sein soll.“

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Till stellte den **Antrag:**

„Der Vorstand wird ermächtigt, eine Website für die LAG Sachsen-Anhalt gemäß der Kosten (einmalig 300,00 EUR, monatlich 3,65 EUR) in Auftrag zu geben.“

Der Antrag erhielt 6 Zustimmungen, 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen.

**Qualifizierung in Zusammenarbeit mit der SOTA**

Das Schreiben von Herrn Schönke zur SOTA wurde ausführlich diskutiert. Der LAG-Vorstand soll sich umgehend gegenüber dem Ministerium und dem Rechtsausschuß positionieren.

**Fachtagung in Bad Boll**

Die Privatisierung in BadenWürttemberg kommt.

Der Projektbeginn für Tübingen und Stuttgart ist der 01.01.05. In allen weiteren Landgerichtsbezirken erfolgt die Einführung ab dem 01.01.07.

Dem JM liegen für die Trägerschaft sieben Bewerber vor, u.a. Caritas, DPWV, Freie Straffälligenhilfe e.V. etc. . Anlässlich der landesweiten Privatisierung wird die Trägerschaft auch europaweit ausgeschrieben. Dann kann sich auch Neustart aus Österreich bewerben.

Referate der Fachtagung liegen Fabian vor.

Halberstadt, den 07.07.04

Anke Wieneke  
für das Protokoll